



Baustein: Suchtprävention an der Grundschule

Der Baustein „Suchtprävention“ weist einige Parallelen zum Gewaltpräventionskonzept auf bzw. ergänzt dieses. Auch hier beruht das Prinzip der Prävention auf den beiden folgenden Stützpfeilern:

- Soziales Miteinander schafft Vertrauen**
- Vertrauen und Selbstvertrauen geben Sicherheit**

Ausgehend vom pädagogischen Leitbild der Schule und dem Schulprogramm soll der Lernprozess der Schülerinnen und Schüler so unterstützt werden, dass Individualität Entfaltung findet, soziales Miteinander Vertrauen und Freude entstehen lässt, Gemeinschaft gestärkt wird und Regeln Sicherheit geben.

Bereits in der Grundschule ist die Suchtprävention ein wichtiges Thema. Hierbei geht es sekundär um Alkohol-, Zigaretten- und Drogenkonsum, welche im Umfeld der Schülerinnen und Schüler vorhanden sind und der Aufklärung bedürfen. Primär wird in diesem Konzept – entsprungen aus der Alltagswelt der Kinder – der Schwerpunkt auf folgende Formen von Sucht gelegt:

- Spielsucht/übermäßiger Medienkonsum**
- übermäßiger Genuss von Süßigkeiten**

Anknüpfend an den Baustein „Verdammt in Rausch und Drogen“ aus dem Curriculum Mobilität¹ werden an den Grundschulunterricht folgende Forderungen gestellt:

- Kommunikationskompetenz der Heranwachsenden verbessern
- Positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung einwirken
- Realitätsflucht und Scheinbewältigung von Problemen entgegenwirken

Dies macht es nötig, den Schülerinnen und Schülern „Lern- und Trainingsfelder“ zur Verfügung zu stellen, in denen sie notwendige und situationsangemessene soziale Fähigkeiten und Fertigkeiten einüben können. So können sie ein „Handlungsgerüst“ erwerben, das hilft „selbstgefährdende Grenzsituationen“ zu erkennen.²

Der o.g. Baustein sieht hierzu für die Klassen 1-4 folgende thematische Schwerpunkte vor:

- Was ist gut für meinen Körper?
- Mit Gefühlen umgehen
- Konflikte konstruktiv bewältigen

Diesen drei Schwerpunkten entsprechen die unter den Punkten 1 und 2 des Gewaltpräventionskonzeptes der Grundschule Lohne aufgeführten Ziele und Themen für den Unterricht.

z.B.:³.

¹ www.curriculummobilitaet.de/verdammt-in-rausch-und-drogen

² Vgl.: Baustein „Verdammt in Rausch und Drogen“, Quelle s.o.

³ Die Beispiele bzw. Vorlagen hierfür befinden sich im Anhang.

- zum Schwerpunkt „Was ist gut für meinen Körper“ das Projekt „Mein Körper gehört mir“ in den 3. Klassen
- zum Schwerpunkt „Mit Gefühlen umgehen“ Übungen zum richtigen Umgang mit Wut, Kommunikationshilfen im Konzept der „Friedensbrücke“
- zum Schwerpunkt Konflikte konstruktiv bewältigen „Streitschlichter“ und „Streitregeln“.

Ergänzend werden an dieser Stelle an unserer Schule folgende unterrichtliche und das Schulleben betreffende Schwerpunkte⁴ benannt:

1.) Bereits ab dem ersten Schuljahr wird den Kindern vermittelt, was **gesunde Ernährung** ist:

- als bewegungsfreundliche Schule wird stets auf ein gesundes Frühstück geachtet
- das gesunde Frühstück wird im Unterricht thematisiert und gemeinsam gestaltet (insbesondere im Sachunterricht im 2. Schuljahr „gesunde Ernährung“)
- Kochen mit den Landfrauen als Projekt

2.) Die **Bewegungsbereitschaft und –freude** werden gefördert und durch Teamgeist gestärkt

- Bewegungsmöglichkeiten auf dem Schulhof, z.B. Kletterwand
- AG Handball, Basketball, Akrobatik, Jonglieren, Tanz, Fußball für Mädchen
- 2x im Jahr Eislaufen
- Sport- und Spielefest einmal im Jahr
- Low-T-Ball-Turnier
- Fahrt zur Freilichtbühne
- Bewegungsförderung für Kinder mit gesundheitlichen Einschränkungen/ Problemen

3.) **Multimedialer Unterricht** und Erziehung zum kritischen Rezipienten

- jeder Klasse steht (mindestens) eine Unterrichtsstunde im PC-Raum zur Verfügung
- die Klassen sind mit Computern ausgestattet: angeleitete Internetrecherche
- Einsatz der Lernprogramme „Budenberg“, „Oriolus“, „Antolin“, „Mathepirat“ u.a.
- Aufklärung über Risiken und Tipps auch für Eltern, Schülerinnen und Schülern:
 - „Ein Netz für Kinder. Surfen ohne Risiko? Ein praktischer Leitfaden für Eltern und Pädagogen.“ + Extraheft „Ein Netz für Kinder. Entdecke dein Internet!“ Vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
 - Internet-ABC-Broschüre

Dieses Konzept zur Gewaltprävention an der Grundschule Lohne tritt mit seiner Beschlussfassung am 15.03.2010 in Kraft.

zuletzt überarbeitet im Oktober 2014 durch Margret Schnieders

⁴ Vgl.: Schulprogramm: 3.1 „Schule als Lebensraum“